



Der kleine Crandorfer Friedhof ist geschützt gleich hinter der Kirche gelegen und bietet eine wunderbare Aussicht auf das Erzgebirge, über Schwarzenberg bis hin zum Spiegelwald.

Der helle und freundliche Eindruck wird im Frühjahr besonders durch eine herrlich zweifarbige blühende Zierkirsche und andere blühende Bäume dekorativ verstärkt. Über den gepflasterten Hauptweg ist er gut begehbar und alle Bereiche sind bequem zu erreichen.

Für Einheimische und auch Besucher ein wunderschönes Fleckchen Erde.

Die zum Friedhof gehörende Trauerhalle befindet sich am oberen Rand des Friedhofs und zeigt sich schon von außen lichtdurchflutet. Wenn Sie möchten, ist sie für Ihre Trauerfeier nach Ihren Bedürfnissen ausgestaltet.

Hier ist der Ort des Abschieds, des stillen Verweilens am Sarg oder an der Urne, des Hörens auf gute Worte und des tröstlichen Zusammenseins aller Trauernden.

Tritt man schließlich wieder ins Freie, zeigt sich das beschriebene Panorama beim Gang zum Grab und weitete den Blick über das eigene Dasein hinaus.

Auch die Kirche, die eine besonders würdevolle Atmosphäre bietet, steht für kirchliche Trauerfeiern zur Verfügung.

Klassische Grabarten wurden durch neue, zeitgemäße Varianten ergänzt. Gräber können selbst gepflegt, jederzeit in Pflege gegeben oder auch von Anfang an von Friedhofsmitarbeitern unterhalten werden. So finden Sie zum Beispiel unter einer schönen neuen Laubenule auch unsere Baumgräber als naturnahe Beisetzungsvariante.

Für alle Grabarten sind individuelle Pflegeangebote, sofort und auch zu einem späteren Zeitpunkt noch, verfügbar.

Somit müssen Sie nicht fürchten, ein Grab irgendwann einmal nicht mehr selbst unterhalten zu können.

Auch die Kosten sollten niemanden daran hindern, Ihre Lieben auf dem Heimatfriedhof bestatten zu können.

Wir helfen Ihnen auch bei der Finanzierung.

Die hauptsächlichen Gebühren für alle Friedhöfe setzen sich aus einer Nutzungsgebühr in Höhe von 30,- € bzw. 32,50 € und der Friedhofsunterhaltungsgebühr in Höhe von 25,- €, pro Jahr und Grablager (bis zu 2 Beisetzungen) zusammen. Dazu kommt eine Einmalzahlung von 390,- € oder 630,- €, je nach Bestattungsart.

Übrige Gebühren und Leistungen sind individuell und betreffen hauptsächlich die Grabpflege in gewähltem Umfang, die Nutzung der Gebäude und das Herrichten der Grabstelle.

Für alle Wahlgräber entscheiden Sie beispielsweise selbst, ob Sie das Grab auch ganz oder teilweise fertig übernehmen möchten. Eine Grundanlage der Grabstelle ist teilweise auch obligatorisch.

Stellen Sie Ihre Fragen - wir freuen uns von Ihnen zu hören, erklären Ihnen alles persönlich und finden sicher eine gute Lösung.

Kontaktaufnahme für Beratung und Information für alle Friedhöfe:

Daniel Löttsch

per Mail: daniel.loetzsch@evlks.de

oder telefonisch: 0176 64739293

und nach Terminvereinbarung vor Ort.



Lassen Sie sich jederzeit zu einem Besuch auf unseren Friedhöfen einladen.

Sie sind auch Orte für die Lebenden.

Sie strahlen Ruhe aus, erden Ihre Gedanken, erinnern an das Wesentliche und tun der Seele gut.

Weitere Informationen bei

Friedhofsverwalter Daniel Löttsch

daniel.loetzsch@evlks.de

Telefon: 0176 64739293

Friedhofsmitarbeiter Mathias Grünwald

Telefon: 0152 37371201

Friedhofsmitarbeiter Thomas Berthold

Kirchspiel Schwarzenberger Region

Obere Schloßstraße 9

08340 Schwarzenberg, Telefon: 03774 22377

ksp.schwarzenberger-region@evlks.de

oder scannen Sie folgenden QR-Code



**sind Bestandteil des Lebens
und ein Spiegel unserer Gesellschaft.**

Informationen zu
Bestattungsmöglichkeiten
auf den Friedhöfen in Sachsenfeld,
Neuwelt, Raschau, Grünstädtel und Erla-Crandorf

Schlosswaldfriedhof Johannes



Emmaus-Friedhof Schwarzenberg-Neuwelt



Friedhof Raschau



Friedhof Grünstädtel



Der Friedhof liegt ruhig im Schlosswald von Schwarzenberg-Sachsenfeld. Über die Parkplätze an der Robert-Koch-Straße erreicht man das alte, steinerne Friedhofstor und betritt unseren Waldfriedhof. Hier gelingt es Ihnen leicht, den Alltag mit seiner Hektik zurück zu lassen und sich je nach Jahreszeit vom Zwitschern der Vögel, dem Rauschen der Bäume oder auch der Rauheit des Winterwaldes erden zu lassen. Schon seit 1915 finden Verstorbene an diesem Ort Ihre letzte Ruhe und deren Angehörige den Ort, um ihrer ganz individuellen Art entsprechend zu trauern.

Ob das durch eigenes Tun, in einer aktiven Grabpflegearbeit und mit der Umsetzung eigener Gestaltungsideen geschieht, oder aber durch das wertvolle, stille Verweilen an einem pflegeleichten oder von unseren Mitarbeitern betreuten Grab. Vielleicht ist auch eines unserer neuen Baumgräber als naturnahe Beisetzungsvariante die richtige Wahl für Sie. Rufen Sie uns gerne an und lassen Sie sich unverbindlich informieren und beraten. Denn Trauer drückt sich unterschiedlich aus - auch im Schlosswaldfriedhof Johannes haben Sie die Möglichkeit ganz individuell Ihrer Lieben zu gedenken, wir finden sicher auch die Richtige für Sie.

Für eine Trauerfeier steht, auch direkt unter den Bäumen, die Johanneskapelle zur Verfügung. Hier können im geschützten Rahmen alle Gäste gemeinsam Abschied nehmen, aber auch Trost finden und Ermutigung empfangen.

Unweit der Ortsgrenze zu Lauter, auf einer Anhöhe direkt am Waldrand liegt der Friedhof der Emmaus-Kirchgemeinde in Neuwelt.

Eingebettet in die Landschaft und zwischen Bäumen gelegen ist er sehr gut erreichbar und doch „für sich“ ein Rückzugsort.

Klein und fein, hell, offen und gut strukturiert angelegt.

Ein großes Kreuz, prächtige, in verschiedenen Farben blühende Bäume und Sträucher, wohl bedacht angeordnet und stilvoll gepflegt, strahlen Würde aus und erfreuen das Auge.

Kurze Wege, eine gute Erreichbarkeit und Parkplätze direkt vorm Friedhofstor machen den Besuch am Grab besonders unkompliziert möglich.

Für die Trauerfeier und zur Verabschiedung steht eine kleine Trauerhalle zur Verfügung, Bänke laden zum Verweilen und Innehalten ein. In der warmen Jahreszeit können Sie außerdem dem Posaunenchor lauschen, der dort regelmäßig für alle Besucher spielt und eine besondere, schöne Atmosphäre schafft.

Für die Beisetzung oder Bestattung gibt es vielfältige Möglichkeiten.

Wir bieten individuelle Lösungen zur Grabpflege und Grabgestaltung, übernehmen diese für sie oder helfen Ihnen dabei.



Schon seit dem Beginn der Besiedlung des Erzgebirges gibt es die Raschauer Kirche, sie ist damit eine der Ältesten der Gegend. Rund um das Gebäude, größtenteils von einer alten Bruchsteinmauer umfriedet, ist der Friedhof facettenreich und parkartig angelegt. Verschiedene Ziergehölze, Bäume mit besonders schöner Blüte und verschiedener Laubfarbe, Staudenbeete und dergleichen schaffen eine helle und freundliche Atmosphäre. Hinter der Kirche erstreckt sich der größte Teil des Friedhofs leicht ansteigend und beidseitig einer schönen Lindenallee, die direkt auf die Trauerhalle zuläuft. „Gott ist Liebe“ steht über dem Portal geschrieben und gilt allen, die diese Zusage für sich annehmen. Von hier aus bietet sich ein weiter Blick über die Kirche in Richtung Pöhla, den umliegenden Wäldern und die weiten Felder.

Alle klassischen Grabarten, verschiedene pflegefreie Varianten, Gemeinschaftsgräber und Baumgräber sind hier zu finden. Die Angebote und Pflegemöglichkeiten sind so individuell wie die Bedürfnisse der Trauernden auch.

In einer Musteranlage präsentieren sich über 30 verschiedene Pflanzen zur Ansicht und Auswahl einer Grabgestaltung nach Ihren Wünschen. Nehmen Sie auf einer der Bänke Platz, lassen Sie den Blick schweifen und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit.



Der Grünstädtler Friedhof umgibt die St. Annenkirche fast vollständig. Zugang erlangt man durch den ehrwürdigen großen Torbogen mit einem stattlichen Metalltor.

Danach gabelt sich der Naturstein gepflasterte Weg links zur Kirche und rechts in Richtung Friedhof.

Nach wenigen Metern führt der Weg am hinteren Portal der Kirche und an historischen Grabtafeln vorbei.

Unter einen schönen Vogelbeerbaum hindurch betritt man den Hauptteil des Gottesackers und bekommt durch die Anordnung der Gräber quer zum Anstieg im Gelände einen guten Überblick über die einzelnen Gräber. Geht man weiter ein Stück nach oben, entdeckt man auch mehr und mehr die etwas versteckt liegenden Gräber.

Oben angekommen, gibt es neben der am Eingang noch eine weitere Wasserstelle. Gießkannen schleppen muss also nicht sein.

Der Blick zurück gerichtet lässt eine gute Aussicht in Richtung Grünhain-Beierfeld zu und damit weit über das Friedhofsgelände hinaus, das von einer alten und gut instand gehaltenen Bruchsteinmauer begrenzt ist. Ein geschützter Ort also, der sich nicht nur so anfühlt.

Spätestens auf dem Rückweg werden Sie die schön gewachsene Blutbuche entdecken können, die mit ihren sehr edel anmutenden Blättern dort ihren perfekten Standort gefunden hat.

Die kleine Kapelle aus Bruchsteinen, in der Trauernde in Ruhe Abschied nehmen und kleinere Trauerfeiern durchführen können passt sich naturnah in das Gesamtbild des Friedhofes ein.

Für die meisten Trauerfeiern in etwas größerem Rahmen steht die Kirche zur Verfügung.

